

WZ+ Gastbeitrag

Der SSV-Germania-Vorsitzende Thomas Janssen will, dass Politik den Breitensport stärkt

Wuppertal · Das Ehrenamt als Motor der solidarischen Gesellschaft.

07.02.2025 , 18:06 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Thomas Janssen, Vorsitzender der SSV Germania, macht sich Gedanken um den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Foto: Andreas Fischer

Von Thomas Janssen

Es wird in so vielen „Sonntagsreden“ betont und dies zurecht: Das Ehrenamt und der Sport sind essenzielle Bestandteile unserer Gesellschaft. Sie fördern den sozialen Zusammenhalt, vermitteln Werte und bieten Raum für Integration und Inklusion. Gerade in Zeiten eines gefühlten Auseinanderdriftens der Gesellschaft kommt dem Ehrenamt und den Sportvereinen eine zunehmend wichtigere Bedeutung zu. Es ist daher wichtig, die Erwartungen an die nächste Bundesregierung aus Sicht der Praxis zu formulieren und Maßnahmen zur Stärkung dieser Bereiche zu diskutieren.

Anerkennung und Wertschätzung:

Das Ehrenamt bildet das Rückgrat vieler gesellschaftlicher Bereiche, sei es im sozialen Sektor, im Umweltschutz oder eben im Sport. Die Einführung von Ehrenamtskarten mit bundesweiten Vergünstigungen oder die regelmäßige Auszeichnung von besonders engagierten Personen könnten weitere praktische Schritte sein, um die Wertschätzung zu erhöhen. Die Einführung eines bundesweiten Ehrenamtstages könnte darüber hinaus die öffentliche Aufmerksamkeit erhöhen und das Bewusstsein für die Bedeutung des Ehrenamts stärken.

Es sind Rahmenbedingungen für die Bereitschaft von ehrenamtlichem Engagement zu entwickeln. So kann bereits Schule einen Beitrag dazu leisten, jungen Menschen den Spaß an ehrenamtlichem Engagement zu vermitteln. Durch Projekte, die sinnstiftend sind, wo konkret etwas bewegt werden kann. Auch dabei in Kauf nehmend, dass sich Engagement zunächst auf ein Projekt beschränkt! Zudem könnte auch auf lokaler Ebene die Einrichtung eines zentralen Ehrenamtsportals, auf dem Angebote und Gesuche gebündelt werden, die Vernetzung erleichtern. Gerade die „Boomer“ bringen Zeit und ein soziales Selbstverständnis mit, sich ehrenamtlich einzubringen. Hier heißt es eher: „gewusst wo“!

Demokratie

Zur Person Thomas Janssen (58) ist seit 2011 Vorsitzender des SSV Germania Wuppertal.

Serie Vor der Bundestagswahl am 23. Februar haben wir Gastautorinnen und Gastautoren aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen in Wuppertal gebeten, aus ihrer Sicht ein politisches Thema zu behandeln.

Hinweis Der vierte Spaziergang für eine demokratische Zukunft beginnt am Montag, 10. Februar, um 17 Uhr am Rathaus auf dem Johannes-Rau-Platz in Wuppertal-Barmen. Der Weg führt dann von dort über den Werth, den Alten Markt, die Schuchardstraße, die Lindenstraße, erneut den Werth zum Geschwister-Scholl-Platz.

Bürokratieabbau:

Viele Ehrenamtliche sehen sich mit komplexen Verwaltungsaufgaben konfrontiert. Die Vereinfachung von Förderanträgen und die Reduzierung bürokratischer Hürden zum Beispiel bei „Bildung und Teilhabe“ würden den Aufwand deutlich reduzieren. Die Einrichtung von Kompetenzzentren, die Vereine bei rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen unterstützen, könnte die ehrenamtlichen Strukturen nachhaltig stärken. Gerade viele kleinere Vereine mit „Feierabend-Vorständen“ stehen da oft vor zu hohen Hürden!

Finanzielle und organisatorische Entlastung der Vereine:

Viele Vereine stehen auch vor finanziellen Herausforderungen. An der Beitragsschraube kann und sollte dabei nur als „Ultima Ratio“ gedreht

werden, um den Zugang zum Verein nicht als Luxusgut zu deklarieren. Vor diesem Hintergrund ist die Finanzierung des Sports neu zu denken. Die Einführung von Steuererleichterungen für gemeinnützige Organisationen oder auch die Bereitstellung von Förderungen von Kooperationen zwischen Vereinen könnten hier Abhilfe schaffen. Gerade kleine Vereine werden aus Personalmangel ihre Angebote zukünftig nur noch im Verbund mit anderen Vereinen aufrecht erhalten können. Eine deutliche Erhöhung der steuerfreien Aufwandspauschalen für Übungsleitende könnte gezielte Anreize schaffen. Gut aufgestellte, gemeinnützige Vereine dürfen heute keine Überschüsse erwirtschaften. Somit entfällt eine wichtige Option, sich für schlechtere Zeiten zu rüsten. Hier ist von einer zukünftigen Regierung ein deutliches Signal in Richtung der erleichterten Anerkennung von offenen Rücklagen zu erwarten.

Verständnis füreinander stärken:

Sportvereine sind Orte der Begegnung, an denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und sozialer Schichten zusammenkommen. Die Bundesregierung sollte Programme fördern, die den Zugang zum Breitensport unterstützen und für alle erleichtern. Unbürokratisch, pragmatisch! Investitionen in die Sanierung und den Ausbau von Sportstätten sind hierbei zentral, gerade auch hinsichtlich der barrierefreien Zugänge zu den Sportstätten. Für den Austausch und das Verständnis zwischen interkulturellen Bevölkerungsgruppen ist der Sport elementar.

Projekte zur interkulturellen Öffnung von Vereinen könnten gezielt unterstützt werden. Die Ausbildung von Übungsleitenden sollte noch stärker den Kompetenzaufbau zu den Themen Integration und Inklusion fördern. Die Bereitstellung von Informationsmaterialien in verschiedenen Sprachen könnte ein weiterer Schritt sein, um die Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen zu gewährleisten. Wir erleben diese kulturelle Vielfalt im Sport jeden Tag – und wachsen damit. Es ist nicht wichtig, wo du herkommst und wer du bist. Es klingt nach Plattitüde – und ist dennoch so richtig!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Ehrenamt und der Sport unverzichtbare Pfeiler unserer Gesellschaft sind. Auf lokaler Ebene in Wuppertal erleben wir in der Partnerschaft mit dem Sportamt, dem Stadtsportbund oder der Sparkasse diesen Stellenwert. Die in Wuppertal weiterhin vorhandene kostenfreie Nutzung der Sportstätten ist hierfür ein Leuchtturm!

Doch die lokalen Möglichkeiten sind begrenzt. Die nächste Bundesregierung ist daher gefordert, durch gezielte Maßnahmen und Programme das Ehrenamt und die Rolle des Sports als Integrationsmotor für unsere Demokratie zu stärken. Es ist eine Frage des Wollens!



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

[Link kopieren](#)